

B2E3

Klimaschutz, Ressourcenerhalt und Energieeffizienz bedeuten eine hohe Verantwortung für Architektur und Bauwesen.

B2E3 Institut für effiziente Bauwerke versteht sich als neutraler Kooperationspartner zur Erstellung nachhaltiger Konzepte bei privaten oder öffentlichen Vorhaben.

Das Forschungsspektrum reicht vom Einsatz erneuerbarer Energien, innovativer Baustoffe und Baukonstruktionen bis hin zur Bionik.

FORSCHUNGSPROJEKT MACHBARKEITSSTUDIE

Grundlegendes Ziel des Forschungsprojekts von B2E3 Institut für effiziente Bauwerke ist die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zu künftigen Folgenutzungen auf dem Gelände des Bergwerks Saar / Halde Duhamel in Ensdorf.

Im Rahmen dieses Verfahrens ist eine grundlegende Machbarkeitsstudie sinnvoll, die den tatsächlichen Bedarf und Ziele der Kommune und der Region ermittelt – insbesondere um die Rahmenbedingungen für eine, im Saarland einzigartige, Folgenutzung des Bergwerks zu finden.

BEFRAGUNG VON BAUFIRMEN

Ergebnis dieser Machbarkeitsstudie könnte ein Bau-Innovationszentrums sein, das Wirtschaft und Wissenschaft verbindet. Durch die dort geplante Nähe zwischen Betrieben und Forschungseinrichtungen würde ein regionales Netzwerk entstehen, das Neugründungen und Ansiedlungen von Firmen fördert.

Ziel wäre, ein innovatives Nullemissions-Gewerbegebiet zu entwickeln, das der Gemeinde Ensdorf und dem Saarland der Unterstützung der regionalen Bauwirtschaft dient. Für die HTW bietet der Standort die Möglichkeit der Verzahnung zwischen Wirtschaft und Forschung und Entwicklung (FuE), gebündelt in einem Baukompetenzzentrum, das Bau- und Handwerksfirmen berät. Themen sind dabei die gestiegenen Anforderungen an Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien sowie die daraus resultierenden Auswirkungen auf Bauplanung und Baubetrieb.

Insbesondere die saarländische Bauwirtschaft kann vom Struktur- und Energiewandel profitieren. Dazu sind neue Prozesse, Technologien und Produkte erforderlich.

Mit diesem Fragebogen möchten wir gerne ausloten, inwieweit Ihre Firma neue Wege einschlagen möchte bzw. sich Unterstützung beim Erfüllen der geänderten Anforderungen vorstellen kann.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben.

Die Befragung wird nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes in Deutschland durchgeführt. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Die Daten werden nur in anonymisierter Form ausgewertet.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Auswertung werden ausschließlich in anonymisierter Form und für Gruppen zusammengefasst dargestellt. Niemand kann also aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben stammen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind verantwortlich:

Prof. Ludger Bergrath (Leiter B2E3 Institut für effiziente Bauwerke)

EINLEITENDE FRAGEN

Allgemeine Angaben zu Ihrem Unternehmen

Name Ihres Unternehmens*: _____

Name des Ansprechpartners*: _____

Abteilung/Funktion: _____

Telefonnummer*: _____

Email-Adresse*: _____

* Angaben zu diesen Punkten sind freiwillig

Rechtsform Ihres Unternehmens

Einzelunternehmen	GbR	OHG	GmbH	KG	AG
()	()	()	()	()	()

Sonstiges...

Aus welchem Bereich der Baubranche kommt Ihr Unternehmen?

Handwerk	Bauunternehmen	Baumaterialien	Baustoffe	Fachplaner	Sonstiges
()	()	()	()	()	()

Was macht Ihr Unternehmen genau?

RAHMENBEDINGUNGEN EINES INNOVATIVEN GEWERBEGEBIETS

ENERGIEEFFIZIENZ

Die Anforderungen an Energieeffizienz im Gebäudebereich steigen stetig. In Deutschland gehören dazu vor allem die verschiedenen Novellen der „Energieeinsparverordnung (EnEV)“ und die EU-Gebäuderichtlinie „Energy Performance in Buildings Directive (EPBD)“

Die EnEV ist mir...

sehr gut bekannt	bekannt	weniger bekannt	nicht bekannt
()	()	()	()

Die EPBD ist mir...

sehr gut bekannt	bekannt	weniger bekannt	nicht bekannt
()	()	()	()

Die gestiegenen Anforderungen bei Bauaufträgen kann ich...

sehr gut erfüllen	erfüllen	weniger erfüllen	nicht erfüllen
()	()	()	()

Worin liegen Schwierigkeiten?

MATERIALEFFIZIENZ

Die Bauforschung ist auf der Suche nach neuen Materialien, der Minimierung von Tragwerken und einer gesteigerten Verwendung des nachwachsenden Rohstoffs Holz.

Wären Sie bereit, Innovationen auf diesem Gebiet einzusetzen?

ja	eher ja	neutral	eher nein	nein
()	()	()	()	()

Können Sie sich vorstellen, Innovationen mitzuentwickeln?

ja	eher ja	neutral	eher nein	nein
()	()	()	()	()

LEBENSZYKLUSBETRACHTUNG

Bei der Lebenszyklusbetrachtung wird die Herstellung, der Betrieb und der Abriss eines Gebäudes betrachtet und bewertet. Dabei spielt beispielsweise die sogenannte graue Energie sowie das Recycling eine große Rolle.

Lebenszyklusbetrachtung ist mir...

sehr gut bekannt	bekannt	weniger bekannt	nicht bekannt
()	()	()	()

Dazu brauche ich weitere Informationen, weil...

KOSTENSTRUKTUR

Der Umfang an Leistungen für die Erstellung eines Bauwerks wird immer umfangreicher. Die Qualitätsansprüche an die Leistungen werden durch neue technische Anforderungen, besondere Baustoffe oder Zertifizierungen etc. immer höher bei niedrigerem Preisniveau der Aufträge.

Wie gehen Sie damit um?

NACHHALTIGKEIT

Bauprozesse sollen den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entsprechen, d.h. sie werden nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Rahmenbedingungen ausgeführt.

Nachhaltigkeit im Einzelnen ist mir...

sehr gut bekannt	bekannt	weniger bekannt	nicht bekannt
()	()	()	()

Mittlerweile wird die Nachhaltigkeit eines Gebäudes oft mit Zertifikaten belegt. Die in Deutschland bekanntesten Zertifizierungssysteme sind DGNB, BREEAM und LEED.

Ich kenne...

Meine Erfahrungen mit Zertifizierungssystemen...

FIRMENSTANDORT

STANDORTFAKTOREN

Wie wichtig sind Ihnen folgende Faktoren beim Standort Ihrer Firma:

	wichtig	neutral	weniger wichtig
Energieversorgung	()	()	()
Verkehrsanbindung	()	()	()
Parkplätze	()	()	()
Liefermöglichkeiten	()	()	()
Repräsentativität	()	()	()
Schiienenanbindung	()	()	()
Schwerlasttransport	()	()	()
Umweltaspekte	()	()	()
Kundenanbindung	()	()	()
ÖPNV	()	()	()

Sonstiges...

ERNEUERBARE ENERGIEN

Bis 2050 soll es einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand geben. Einige Gemeinden im Saarland sind auf dem Weg zu Null-Emissionsgemeinden. Auch Null-Emissions-Gewerbegebiete gibt es bereits deutschlandweit (deutliche Senkung der CO₂-Emissionen unter vorgegebene Grenzwerte durch ein nachhaltiges Energie- und Ressourcen-Management und den Einsatz erneuerbarer Energien).

Sind Sie der Energieversorgung durch erneuerbare Energien grundsätzlich aufgeschlossen?

ja	eher ja	neutral	eher nein	nein
()	()	()	()	()

Auf dem Gelände des Bergwerks Saar in Ensdorf wäre ein Null-Emissions-Gewerbegebiet ebenfalls denkbar: Mögliche Szenarien sind Photovoltaik-Anlagen auf der Halde, ein Pumpspeicherkraftwerk im Nordschacht und die energetische Nutzung des warmen Grubenwassers etc.

Finden Sie die Nutzung vorhandener Ressourcen zur Energieversorgung grundsätzlich sinnvoll?

ja	eher ja	neutral	eher nein	nein
()	()	()	()	()

Wäre eine innovative Energieversorgung für Ihren Firmensitz vorstellbar?

ja	eher ja	neutral	eher nein	nein
()	()	()	()	()

Wäre eine innovative Energieversorgung für die Baustelle vorstellbar?

ja	eher ja	neutral	eher nein	nein
()	()	()	()	()

BAU-INNOVATIONSZENTRUM

Inwieweit fänden Sie ein gemeinsames Gewerbegebiet von Baufirmen, Planungsbüros und Forschungseinrichtungen für Ihre eigene Arbeit interessant?

Ein Bau-Innovationszentrum fände ich...

sehr gut	gut	eher gut	eher schlecht	schlecht	sehr schlecht
()	()	()	()	()	()

Nennen Sie Ihre Gründe...

BAUKOMPETENZZENTRUM

Innerhalb des Bau-Innovationszentrums wäre ein Baukompetenzzentrum denkbar. Dieses sollte als Entwicklungs- und Beratungszentrum für Baufirmen dienen. Leistungen des Zentrums können z.B. sein:

Beratung zu Energieeffizienz

Finde ich:	gut	() () () () () () ()	schlecht
------------	-----	-----------------------------	----------

Beratung zum effizienten Baubetrieb

Finde ich:	gut	() () () () () () ()	schlecht
------------	-----	-----------------------------	----------

Beratung zu Nachhaltigkeit

Finde ich:	gut	() () () () () () ()	schlecht
------------	-----	-----------------------------	----------

Gemeinsame Entwicklung von Konzepten

Finde ich:	gut	() () () () () () ()	schlecht
------------	-----	-----------------------------	----------

Gemeinsame Entwicklung von Produkten

Finde ich:	gut	() () () () () () ()	schlecht
------------	-----	-----------------------------	----------

Gemeinsame Entwicklung von Innovationen

Finde ich:	gut	() () () () () () ()	schlecht
------------	-----	-----------------------------	----------

Durch eine objektive Beratung werden Potenziale einer Firma aufgedeckt und dadurch Betriebsabläufe verbessert oder Innovationen vorangetrieben.

Würden Sie sich Beratungen wünschen?

ja	eher ja	neutral	eher nein	nein
()	()	()	()	()

Welche würden Sie sich wünschen?

Würden Sie in Beratungen investieren?

ja	eher ja	neutral	eher nein	nein
()	()	()	()	()

FORSCHUNGSPROJEKTE

Vorstellbar sind gemeinsame Entwicklungen von Baufirmen und Forschungseinrichtungen. Innovationen können gemeinsam direkt entwickelt werden – vom Prototyp bis hin zur Serienreife.

Wäre eine oben beschriebene Zusammenarbeit für sie vorstellbar?

ja	eher ja	neutral	eher nein	nein
()	()	()	()	()

Warum nicht?

Warum ja?

Ein konkretes Beispiel wäre das Gebäude des Baukompetenzzentrums. An diesem sollen Forschungserkenntnisse zu kosten-, material- und energieeffizienten Bauweisen direkt in die Praxis umgesetzt werden.

Können Sie sich eine Beteiligung an einem solchen Bauprojekt vorstellen?

ja	eher ja	neutral	eher nein	nein
()	()	()	()	()

FAKTEN ZUM SCHLUSS

Firmenstandort

1.	
----	--

Anzahl der Mitarbeiter

2.	
----	--

Firmengründungsjahr

3.	
----	--

Art der Auftraggeber

4.	
----	--

Auftragsstandorte

5.	
----	--

Zufriedenheit

6.	sehr zufrieden	() () () () () () () ()	nicht zufrieden
----	----------------	---------------------------------	-----------------